

Anneliese Lussert

## Die Heilige Nacht

Was unterscheidet die  
eine Nacht  
von allen andern —  
wo nimmt sie  
den Glanz her  
und das Licht —  
das Wissen um —  
ein Geheimnis —  
die Vögel kennen es  
und der Wind

Am Himmel die Sterne  
werden heller  
die Flüsse gehn  
langsamer  
und lautlos  
singt die Nacht  
und dies  
ist erst ein Teil davon!

Ein Geschehnis  
hat  
ein Wort hinterlassen  
das  
zweitausend Jahre  
danach  
noch immer  
nachhallt —  
wie in der Muschel  
das Meer!

Wer dem andern  
eine Hand hinhält  
und nicht nur für heute  
wer  
seinen Mantel  
und sein Brot teilen kann  
mit der Not,  
der erst  
kennt das Geheimnis  
dieser Nacht —  
erst ganz!



Herbergsuche: Szenerie mit fränkischen Fachwerkhäusern.  
Motiv unbekannt.



Christi Geburt: Szenerie ist die alte Hofhaltung in Bamberg,  
zweites Tor an der Oberen Karolinenstraße, oberhalb des  
Domplatzes

Anneliese Lussert, Mainuferstr. 4,  
Gemünden-Langenprozelten

Aus: Der Stille erwuchs eine Blume  
aus Träumen. Ausgewählte Gedichte.  
„Fränkische Autoren“, Heft 7.  
Mit Erlaubnis des Echter-Verlages,  
für die herzlich gedankt wird.



Szenerie ist die Obere Sandstraße. Das  
Fachwerkhaus rechts ist das  
„Schlenkerla“